## Voranmeldung Montessori-Volksschule Aufkirchen

Voranmeldung für das Schuljahr \_\_\_\_ / \_\_\_ in die Jahrgangsstufe \_\_\_\_ Angaben zum Kind: Nachname, Vorname, Geburtsdatum, Foto Religionszugehörigkeit, Staatsangehörigkeit, \*freiwillig PLZ, Wohnort Straße, Hausnummer Angaben zur Familiensituation: Mutter: Nachname, Vorname Staatsangehörigkeit Adresse, Telefon, Fax, E-Mail Berufstätigkeit: Vollzeit Teilzeit Vater: Nachname, Vorname Staatsangehörigkeit Adresse, Telefon, Fax, E-Mail Berufstätigkeit: Vollzeit Teilzeit Das Kind lebt bei Ihnen? Sie sind beide erziehungsberechtigt? Zum getrennt lebenden Elternteil gibt es regelmäßigen Kontakt? Gibt es Geschwister? Bitte Reihe, Name und Alter aufschreiben!

Welche Schule/n besuchen die Geschwister?

Ang	gaben über Kindergarten/Schule					
We	Iche Sprengelschule wäre für Ihr Kind zuständig?					
Bisl	ner besuchte Kindergärten, Schulen oder Fördereinrichtungen:					
Hei	Heilpädagogischer Förderbedarf liegt vor liegt nicht vor					
Allo	gemeine Angaben:					
1.	Die Geburt und Entwicklung des Kindes ist normal verlaufen?					
2.	Charakterisieren Sie kurz Ihr Kind (ggf. extra Blatt verwenden)					
3.	Was sollten die Pädagogen über Ihr Kind wissen (ggf. extra Blatt verwenden) (besondere Begabungen und Interessen, Krankheiten, charakterliche/ seelische/körperliche Besonderheiten, Therapien, Medikamente, Entwicklungsverzögerung, Teilleistungsstörungen, Hochbegabung, Hyperaktivität o. ä.)					
4.	Ist das Kind in therapeutischer Betreuung? (z.B. Ergotherapie, Logopädie, Legasthenie, Dyskalkulie)					
	Liegen Gutachten oder Testergebnisse vor? (z. B. über ADS – ADHS)  nein ja (Bitte Kopien beifügen)  Stehen Testergebnisse noch aus?  nein ja (welche? Bitte nachreichen)  Ist Ihr Kind zu einer Therapie angemeldet?  nein ja (welche?)					
5.	Besucht Ihr Kind ein Sozialpädagogisches Zentrum, schulvorbereitende Einrichtung, Diagnose- und Förderklasse?					
6.	Welche Freizeitaktivitäten betreibt Ihr Kind?					
7.	In welchen Bereichen (Situationen) halten Sie es für notwendig Kindern klare Grenzen zu setzen?					

8.	Wie sind Sie auf unsere Schule aufmerksam geworden?				
	Warum möchten Sie Ihr Kind bei uns einschulen? Welche Gründe haben Sie dazu bewogen?  Vater:				
	Mutter:				
	Wie konnten Sie sich mit den Prinzipien der Montessori-Pädagogik vertraut machen?  Vater:				
	Mutter:				
9.	Die Grundgedanken von M. M. sind u. a. die Entwicklung nach dem inneren Bauplan, d sensiblen Phasen, die Polarisation der Aufmerksamkeit, die vorbereitete Umgebung. Welch eigenen Erfahrungen haben Sie mit Ihrem Kind bereits gemacht?				
10.	Wir als Montessori-Volksschule führen die Kinder ganzheitlich von der 1. Klasse bis zur 9. bzw. 10. Klasse. Wie stehen Sie dazu?				
11.	Ihr Kind wird in jahrgangsgemischten Gruppen lernen.  Jahrgang 1 bis 3 = Grundstufe Jahrgang 4 bis 6 = Mittelstufe Jahrgang 7 und 8 = Oberstufe Jahrgang 9 und 10 = Abschlussklasse  Was erwarten Sie sich davon?				
12.	Wir sind auf dem Weg unsere Schule zu einer Ganztagesschule zu entwickeln. Kommt Ihnen die Entwicklung der Ganztagesschule in Ihrer Lebensplanung entgegen?				

13.	Unsere Schule steht unter privater Trägerschaft und ist auf die Mithilfe der Eltern angewiesen. Welche Art der Mithilfe könnten Sie leisten? In welchen Bereichen haben Sie besondere Kenntnisse, Fähigkeiten und könnten diese bei uns einbringen?				
	Vater:	Beruf (* freiwillige Angabe)			
	Kenntnisse und Fähigkeiten				
	Mutter:	Beruf (* freiwillige Angabe)			
		Berui ( Treiwillige Arigabe)			
	Kenntnisse	und Fähigkeiten			
14.	Wie kommt Ihr Kind zur Schule? Es besteht ein Bussystem im Landkreis Erding. Dennoch können wir nicht garantieren, dass wir jedes Kind wohnortnah befördern können.				
	Mittelschule: Die Schüler sind meist auf öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrgemeinschaften angewiesen. Von der Kreisstadt Erding fährt ein Zubringerbus zur Schule. Für die Kinder, die befördert werden können, erheben wir ein Busgeld.				
15.	Aufgaben und Pflichten der Eltern: Die Bereitschaft zur aktiven Auseinandersetzung mit der Montessori-Pädagogik (z. B. durch Besuch der "Aufkirchner Gespräche") und mit dem Unterrichtsgeschehen, wird vorausgesetzt.				
	Der Besuch der Klassenelternabende ist Pflicht. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und der Schule und dem Montessori-Verein, wird zum Wohle des Kindes vorausgesetzt.				
	Eine aktive Beteiligung an Arbeiten, die zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs notwendig sind, ist verpflichtend. Besonders wünschenswert ist die Teilnahme an den angebotenen Eltern-Arbeitsgemeinschaften				
			Mitglied/er der "Scientology-Sekte" bin / sind und dass ich / wir nicht rähnlichen oder vergleichbaren Methoden lebe/n und arbeite/n.		
Ort,	Datum:		Erziehungsberechtigter:		
Ort,	Datum:		Erziehungsberechtigter:		
Auf (	ommt öfter vo	r Datenschutzgesetze und weiter or, dass eine Schulaufnahme nich	er relevanter Vorschriften müssen wir um Ihre explizite Zustimmung bitten. It sofort stattfinden kann, sondern zu einem späteren Zeitpunkt. Für diesen eichern und den Anmeldebogen hierfür aufbewahren, um sie ggf. erneut		
ansp Date	orechen zu kö en des Kinde	nnen. <b>Hiermit willige ich ein, da</b> s auf der Voranmeldung verarb	nss der Montessori Verein Landkreis Erding e.V. meine/unsere und die		
-		ie sich an den Montessori Verein ⊉thilo-koerner-consulting.de) wen	Landkreis Erding e.V. oder den Datenschutzbeauftragten Thilo-Körnerden.		
Mit i Löse köni	st bekannt, o chung, Einsc nen Sie sich	dass meine Angaben freiwillig e chränkung der Verarbeitung, Wi	erfolgen. Für die Ausübung meiner Rechte auf Auskunft, Berichtigung, iderspruch gegen die Verarbeitung sowie der Datenübertragbarkeit önnen diese Einwilligung jederzeit und ohne Angabe von Gründen		
Ort, Datum:			Erziehungsberechtigter:		
Ort,	Datum:		Erziehungsberechtigter:		